



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

09.04.2018

Geplanter Hochwasserschutz an der Riß in Schemmerberg

Erste Veranstaltung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung
am 19. April 2018

Der Hochwasserschutz für die Ortslage Schemmerhofen, Ortsteil Schemmerberg, im Landkreis Biberach soll verbessert werden, um künftig ein sogenanntes 100-jährliches Hochwasser beherrschen zu können. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung führt der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Tübingen hierzu die erste Veranstaltung zum Thema Hochwasserschutz an der Riß bei Schemmerberg durch. Die Veranstaltung findet statt

**am Donnerstag, 19. April 2018 um 19:00 Uhr
in der Turn- und Festhalle Schemmerberg,
Kirchstraße 13,
88433 Schemmerberg.**

Die frühe Öffentlichkeitsbeteiligung vor dem Genehmigungsverfahren soll dazu dienen, die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger frühzeitig aufzugreifen und deren Vorschläge in die Planung aufzunehmen. Die Öffentlichkeit ist daher herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Das Büro RSI Rapp & Schmid Infrastrukturplanung GmbH wird an dem Abend in das Projekt einführen. Neben Dammerhöhungen, Ufermauern, mobilen Elementen und Rückhaltungen gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, den Hochwasserschutz für die bebaute Ortslage sicher zu stellen. Natürliche

Hochwasserrückhalteräume bzw. bestehende Überflutungsflächen in der Fläche sollen dabei grundsätzlich erhalten bleiben.

Hintergrundinformationen:

Die Regierungspräsidien wirken auf einen angemessenen Hochwasserschutz durch Vorsorge und technische Maßnahmen hin, achten auf die Sicherheit von Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken und koordinieren fachliche Belange bei Hochwasserereignissen und Schadensfällen im Gewässer. Die Landesbetriebe Gewässer innerhalb der Regierungspräsidien betreiben, steuern und unterhalten Hochwasserschutzanlagen an den Gewässern erster Ordnung des Landes und an Gewässern zweiter Ordnung, die in der Unterhaltungslast des Landes stehen. Zu den Aufgaben der Landesbetriebe gehören auch die frühzeitige Aufstellung von Konzeptionen, die Beratung sowie die Unterstützung von Kommunen bei der Umsetzung.

Zahlreiche weitere Informationen zu den Themen Hochwasserschutz, Hochwasservorsorge und Hochwassergefahrenkarten sind auf den folgenden Internetseiten abrufbar:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/Seiten/Hochwasserschutz.aspx>

<https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/>

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Telefon: 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.